

# Weiterführende Schulen

Liebe Eltern

Liebe Schüler\*innen!

Wie im Elternbrief angekündigt habe ich ein digitales Handout zum Thema „Weiterführende Schulmöglichkeiten“ mit folgender Gliederung erstellt:

## **Berufliche Gymnasien**

Seite 2-5

- Berufliche Gymnasien in Baden-Württemberg
- Profile – Unterschiede und Schwerpunkte
- Zugangsvoraussetzungen, Schulanmeldung

## **Berufskollegs**

Seite 6-8

- Berufskollegs – Fachrichtungen
- Zugangsvoraussetzungen, Schulanmeldung
- Übersicht

## **Mit welchem Abschluss kann ich wo studieren?**

Seite 9

## **Zweiter Bildungsweg – eine Alternative!**

Seite 10-11

# Berufliche Gymnasien in Baden-Württemberg

Berufliche Gymnasien führen in der 3-jährigen Aufbauform, aufbauend auf den Mittleren Bildungsabschluss, zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Das Berufliche Gymnasium wird in BW in sechs Fachrichtungen angeboten:

- Wirtschaftsgymnasium (**WG**) \*
- Technisches Gymnasium (**TG**) \*
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (**EG**) \*
- Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (**SGG**) \* (\*Rems-Murr-Kreis)
- Biotechnologisches Gymnasium (**BTG**) – nur in Stuttgart, Esslingen, Aalen, Böblingen
- Agrarwissenschaftliches Gymnasium (**AG**) – nur in Nürtingen

Innerhalb einer Fachrichtung an einem Beruflichen Gymnasium gibt es wiederum unterschiedliche Profile und Schwerpunkte (siehe nächste Seite).

# Profile - Unterschiede und Schwerpunkte

## Wirtschaftsgymnasium **WG**

- Wirtschaft (WGW) = Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, sowie Rechnungswesen
- Internationale Wirtschaft (WGI) = Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit internationaler Schwerpunktsetzung. Bilingualer Unterricht z.B. im Fach „Internationale VWL/BWL“. Dieses Profil trägt der immer stärkeren Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft Rechnung. Man wird der großen Bedeutung der englischen Sprache als Konferenz- und Verhandlungssprache gerecht.
- Finanzmanagement (WGF) = Themen der Finanzwirtschaft und des privaten Vermögensmanagements. Gute Vorbereitung für eine spätere Tätigkeit im Finanzsektor (Unternehmen, Banken, Versicherungen).

## Technisches Gymnasium **TG**

- Mechatronik (TGM) = Grundlagen aus dem Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik (klassisch), sowie der Mechatronik
- Informationstechnik (TGI) = Informations- und Computertechnik, sowie Digital- und Medientechnik
- Gestaltung- und Medientechnik (TGG) = Grundlagen des Designs und der Medienanwendung, Produkt- und Mediengestaltung, grafische Gestaltung, Projektbearbeitung, Medienmanagement und Technik, sowie Computertechnik
- Technik und Management (TGTM) = Maschinenbau/Technik und BWL, Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft

### ► Stuttgart

- Elektro- und Informationstechnik (TGE) = siehe TGI + Schwerpunkt Elektrotechnik
- Umwelttechnik (TGU) = Verknüpfung von naturwissenschaftlichen Grundlagen aus den Bereichen Chemie, Physik und Biologie mit technologischen Anwendungen aus Bereichen der Umwelt- und Energietechnik. Die Themenfelder Gebäudetechnik, Mobilität, Erneuerbare Energien, Abfall und Recycling sowie Umweltschutz mit Gewässerschutz und Luftreinhaltung sind Schwerpunkte.
- Angewandte Naturwissenschaften (TGN) = Doppelqualifikation Abitur + Ausbildung (CTA, PTA oder PhyTA). Grundlagen der Naturwissenschaften und Schwerpunkte in den Fachrichtungen Chemie, Pharmazie oder Physik

# Profile - Unterschiede und Schwerpunkte

## Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium **SGG**

- Soziales (**SGGS**) = Grundlagen der Pädagogik, Psychologie, Erziehungswissenschaft und Soziologie
- Gesundheit (**SGGG**) = Grundlagen der Biologie, Chemie, Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Aspekte der Prävention, Therapie, Pflege und Rehabilitation werden betrachtet

## Ernährungswissenschaftliches Gymnasium **EG**

- Ernährungswissenschaft (**EG**) = Grundlagen der Ernährungslehre und Chemie mit Laborübungen. Aspekte der Ernährungsphysiologie, Ernährungsmedizin und das Verbraucherverhalten werden betrachtet.

**Nähere Informationen, inclusive der Schulstandorte, findet man unter:**

<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/BeruflicheGymnasien>

# Berufliche Gymnasien

## Zugangsvoraussetzungen

- Alter < 19 Jahre
- Noten Ø in Deutsch, Mathe und Englisch mind. 3,0
- Keine Note 5 in den Hauptfächern
- Bei Gleichheit wird zusätzlich der Gesamtnotenschnitt betrachtet
- Empfohlener Schnitt: 2,6 und besser

## Abschluss

Die Allgemeine Hochschulreife setzt Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache voraus. Das bedeutet, Schüler\*innen, die an der Realschule keine zweite Fremdsprache belegt haben, müssen am Beruflichen Gymnasium eine zweite Fremdsprache (i.d.R. Französisch, Italienisch oder Spanisch) als Pflichtfach wählen.

Im Umkehrschluss darf man die zweite Fremdsprache „abwählen“ oder als Wahlfach fortführen.

## Anmeldung

Anmeldung über das Online-Anmeldeverfahren BewO bis 1.3. mit dem Halbjahreszeugnis Klasse10.

<https://bewo.kultus-bw.de/BewO>

Infoabende für Schüler und Eltern sind zwischen November und Januar angesetzt. Die genauen Termine kann man auf den Homepages der Schulen nachlesen.

# Berufskollegs - Fachrichtungen

Berufskollegs (BK) führen in der Regel in 2 Jahren, aufbauend auf den Mittleren Bildungsabschluss, zur Fachhochschulreife (FHR). Eine erweiterte allgemeine Bildung und fundierte fachtheoretische Kenntnisse werden in folgenden Fachrichtungen vermittelt:

## ► Rems-Murr-Kreis

- Kaufmännisches BK (BK I + BK II)
- Kaufmännisches BK Fremdsprachen (2-jährig)
- Kaufmännisches BK Wirtschaftsinformatik (2-jährig)
- Technisches BK (BK I + BK II)
- BK Gesundheit und Pflege (BK I + BK II)
- BK Ernährung und Erziehung (BK I)
- BK Ernährung und Hauswirtschaft (2-jährig – aufbauend auf BK I Ernährung und Erziehung, insg. also 3 Jahre!)
- Duales BK Fachrichtung Soziales (BK I + BK II)

## ► Schwäbisch Gmünd

- BK für Design, Schmuck & Geräte (3-jährig)
- BK Produktdesign (2-jährig)
- BK Grafik-Design (3-jährig, Privatschule, kostenpflichtig)

## ► Stuttgart

- BK für Sport- und Vereinsmanagement (3-jährig, für Leistungs-, Kadersportler)
- BK Grafik-Design (3-jährig)
- BK Mode und Design (3-jährig)
- BK Produktdesign (2-jährig)

# Berufskollegs

Es gibt einige Berufskollegs, die von vorne herein 2-jährig, durchgängig angeboten werden. Bei der Bezeichnung BKI + BKII hingegen muss sich der/die Schüler\*in im 1. Jahr des Berufskollegs für das 2. Jahr qualifizieren. Es gilt hier eine halbjährige Probezeit zu bestehen (mind. 3,0 Notenschnitt in den Kernfächern). Nach dem BKI kann man natürlich auch eine betriebliche oder schulische Ausbildung beginnen. Doch auch hier benötigt man ein gutes Bewerbungszeugnis! Es ist deshalb gut zu überlegen, mit welchem Ziel man auf das BK gehen möchte.

Neben der FHR kann man im BKII in einem Zusatzprogramm einen **Assistentenabschluss** erwerben, z.B. Technische/r Assistent/in, Wirtschaftsassistent/in usw.

## Zugangsvoraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss oder einem diesen gleichgestellten Abschluss
- Kein gesetzlich vorgeschriebener Notendurchschnitt.
- Auswahl über den Gesamtnotenschnitt des Halbjahreszeugnis Klasse 10.
- Liegen mehr Bewerbungen vor als Plätze vorhanden sind, wird ein Auswahlverfahren nach Bestenliste durchgeführt

## Anmeldung

Anmeldungen müssen über das Online-Anmeldeverfahren „BewO“ getätigt werden:

<https://bewo.kultus-bw.de/BewO>

**Nähere Infos zu den BKs findet man unter:** <https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/Berufskollegs>

**Schulstandorte als Download in der Broschüre „Infos zur Berufsausbildung“ für**

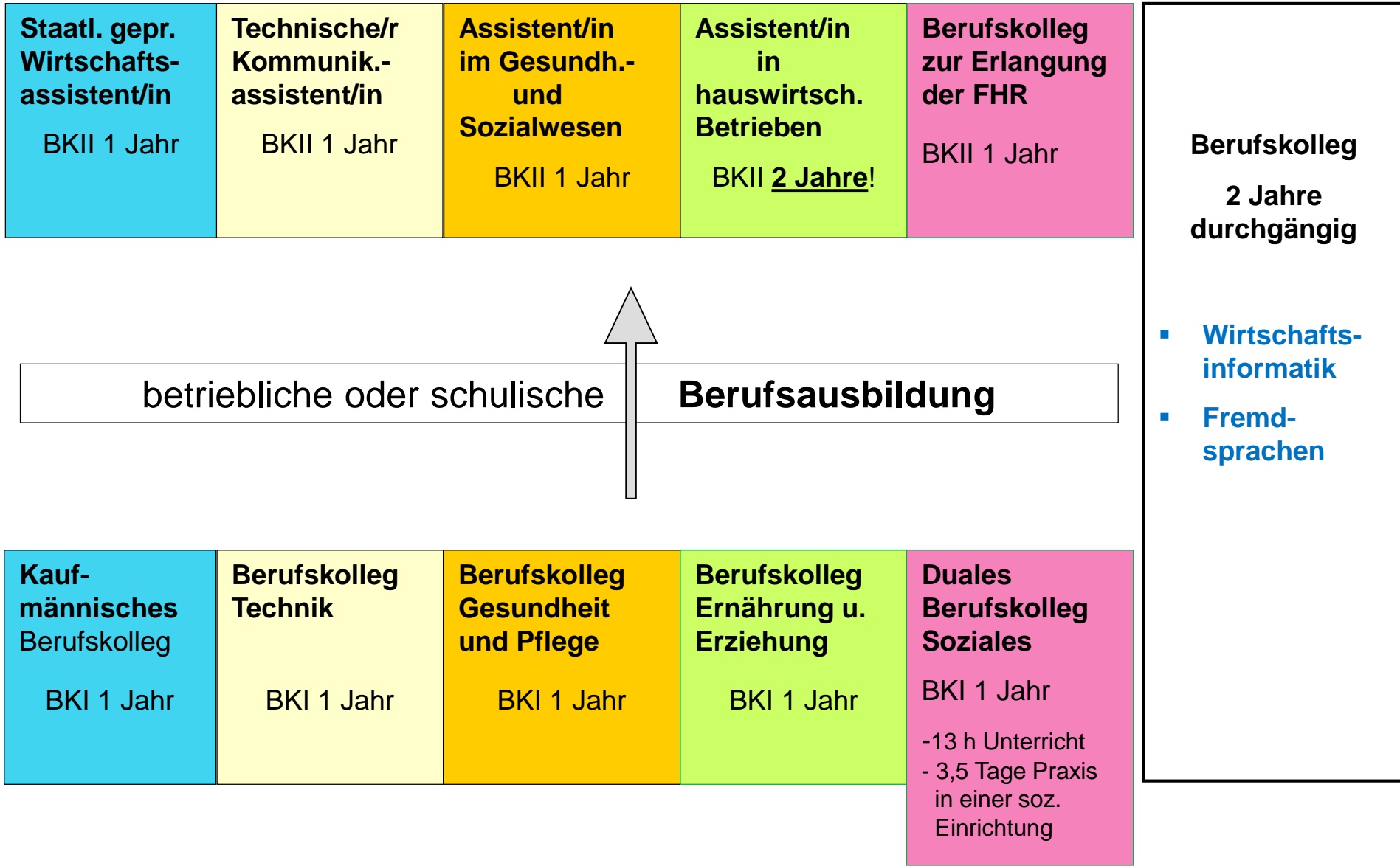
**Rems-Murr-Kreis:** <http://www.regional.planet-beruf.de/agentur.jsp?oid=100202400>

**Stuttgart:** <http://www.regional.planet-beruf.de/agentur.jsp?oid=100202000>

**Schwäbisch Gmünd:** <http://www.regional.planet-beruf.de/agentur.jsp?oid=100200100>

Zur besseren Veranschaulichung findet ihr auf der nächsten Seite eine Übersicht zu den Berufskollegs im RMK.

# Berufskollegs





# Mit welchem Abschluss kann ich wo studieren

Das **Abitur** ist der höchste Schulabschluss in Deutschland. Mit diesem Abschluss kann man alles und überall studieren. Abiturienten/Abiturientinnen können deshalb an allen Hochschulen in Deutschland und insbesondere an Universitäten studieren. Einzig den Abiturienten\*innen sind folgende Studiengänge vorbehalten:

- Jura
- Medizin
- Lehramt
- Pharmazie
- Lebensmittelchemie
- Sprachen
- Theologie

**Abiturienten\*innen** dürfen zudem an folgenden Hochschulen studieren:

- Hochschule für angewandte Wissenschaft (HAW)
- Fachhochschule des öffentlichen Dienstes (FHöD)
- Kunst- /Musikhochschule und FH für Gestaltung
- Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Schüler\*innen mit **FHR** stehen ebenso viele Studienfelder zur Verfügung, allerdings nur in Baden-Württemberg. Da die Hochschulen selbst über die Aufnahme ihrer Studenten\*innen entscheiden gilt auch hier die Regel „Ausnahmen bestätigen die Regel“.

Mit einem **FHR-Abschluss** kann ich an folgenden Hochschulen studieren:

- HAW
- FHöD
- Kunst- /Musikhochschule und FH für Gestaltung (+ Begabtenprüfung)
- DHBW - Zugang nur mit Bestehen der „Deltaprüfung“

**Näheres zu den einzelnen Hochschularten und welche Studiengänge es dazu gibt kann man nachlesen unter:**

<https://www.studieren-in-bw.de/>

# Zweiter Bildungsweg – eine Alternative

Der Zweite Bildungsweg ist eine echte Alternative für diejenigen Schüler\*innen, die nach ihrem Mittleren Bildungsabschluss erst einmal nicht mehr die Schulbank drücken wollen. Ich mache immer wieder die Erfahrung, dass sowohl Eltern als auch Schüler\*innen denken, dass man in der heutigen Zeit besser auf direkten Weg weitermachen sollte. „Was man hat, hat man“ Ich hingegen denke, dass es für alles einen richtigen Zeitpunkt gibt. Dazu kann der Zweite Bildungsweg eine Brücke bzw. einen Ausweg denjenigen bieten, die z.B. in ihren Notenleistungen (Mittlerer Bildungsabschluss) überwiegend durchschnittlich sind, die lieber arbeiten und Geld verdienen wollen, die möglicherweise zu den Spätzändern zählen oder die Ausbildung und FHR/Abitur gleichzeitig machen wollen.

Was ich damit sagen möchte: Deutschland zählt zu den wenigen Ländern auf dieser Welt, die über ein vorbildliches Bildungs- und Ausbildungssystem verfügen. Man kann zu jeder Zeit in seinem Leben schulisch und beruflich anknüpfen.

Auf der nächsten Seite habe ich eine entsprechende Übersicht erstellt.

Der „grüne“ Pfad kennzeichnet den Zweiten Bildungsweg, der „blaue“ Pfad den Klassischen.

Zum näheren Nachlesen aller Möglichkeiten zum Zweiten Bildungsweg sind folgende Seiten hilfreich:

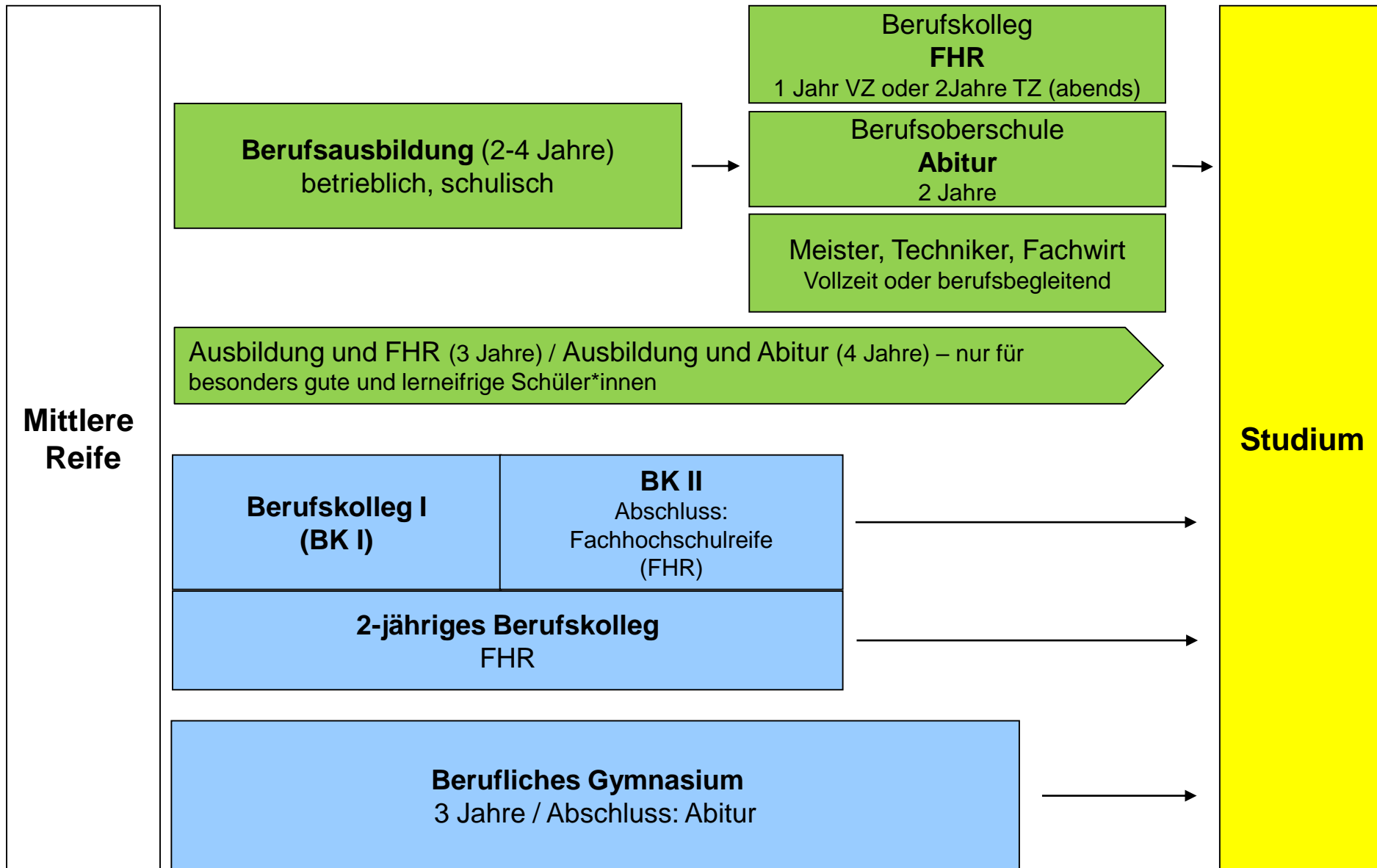
## **Ausbildung plus FHR / Ausbildung und Abitur**

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/arbeit/berufliche-ausbildung/ausbildung-plus-fachhochschulreife/>

## **FHR / Abitur nach einer Berufsausbildung**

<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/Zweiter+Bildungsweg#anker3869819>

# Zweiter Bildungsweg – eine Alternative



# Kontakt Daten

Ich hoffe, dass ich euch, liebe Schüler\*innen, und Ihnen, liebe Eltern, eine erste Grundorientierung zum Thema „Weiterführende Schulen“ geben konnte. Bitte scheuen sie sich nicht, mich zu kontaktieren, wenn weitere Fragen auftreten sollten. Ich bin weiter von Montag bis Donnerstag für euch/sie da.

Viel Kraft in diesen Zeiten und alles Gute!

Karin Eichmann  
Berufsberaterin vor dem Erwerbsleben

Agentur für Arbeit Schorndorf  
**07181 / 4004-137**  
[Karin.Eichmann@arbeitsagentur.de](mailto:Karin.Eichmann@arbeitsagentur.de)

